

# Ganz ohne Gemeinde, aber doch innigst verbunden

**Marl-Brassert. Am Sonntag, den 19.09.2021 erhielten die Geschwister H. und H. Juchelek den Segen zu ihrer Diamanten Hochzeit.**

Obwohl die Gemeinde nicht anwesend sein konnte, war die innige Verbindung mit den Glaubensgeschwistern spürbar. Der Bezirksälteste, der die Handlung im Philipp-Nicolai-Haus in Marl durchführte, übermittelte u.a. den Segen und das Wohlwollen der Brasserter Geschwister sowie der teils in den jenseitigen Bereichen befindlichen Familienmitgliedern - neben der göttlichen Zuwendung ein starkes Gefühl von Gemeinschaft.

Das Wort, welches dem kleinen Gottesdienst zugrunde lag, steht im Propheten Sacharja, Kapitel 9, Vers 16: „Der Herr, ihr Gott, wird ihnen zu der Zeit helfen, der Herde seines Volks; denn wie edle Steine werden sie in seinem Lande glänzen.“

Der Bezirksälteste ging in seinem Dienen auf die unterschiedlichen Qualitätseigenschaften eines Diamanten ein, den er daraufhin mit dem Jubelpaar verglich. So sei u.a. der Reinheitsgehalt von großer Bedeutung für den Wert eines solchen Steines. Die Reinheit der Seelen und die Treue zum Herrn attestierte er daraufhin den Beiden und wies auf den dadurch bestehenden besonderen Glanz in seinem Volke hin. Eine weitere besondere Eigenschaft des Diamanten sei der Schliff. Dieser sei bei den Geschwistern nicht zuletzt durch die bestandenen Lebenskämpfe und -prüfungen in Ehe, Familie und in ihrer Lebensumgebung entstanden. Neben weiteren Gütemerkmalen erwähnte er abschließend den besonderen Druck, dem solch ein Juwel standhalten kann. Bei allen Situationen im Leben werden Gottes edle Steine strahlend glänzen und in seinem Werk bestehen bleiben.

Als besonderen Schlusspunkt sang die „Kleinstgemeinde“ den beiden noch einige Wunschlieder, wodurch der Gottesdienst einen zu Herzen gehenden Abschluss fand.

**22. September 2021**




